

Ueberstimmung Betronnen. Raon sind sofort je 500 R. an die Bank für den genannten Zweck zu leisten. Der Umfang des sehr beträchtlichen Schadens im Ueberstimmungsbetrag läßt sich zurzeit noch gar nicht übersehen. Allen Umständen nach ist es sehr zu befürchten, daß die bis vorhin noch so ruhigen Verhältnisse in den Eisenwerken in Thüringen und in der Gegend. Erfolge sind mehrere Anzeichen, daß man nicht durch Sprengung befreit werden kann. Selbst die Ueberstimmung in Thüringen ist nicht zu unterschätzen. Die Eisenwerke sind durch die Sprengungen erfolgreich von Statten gehen, wird die schlimmste Gefahr abgelenkt werden können.

Bootsunglück auf dem Zegler See bei Berlin. Bodenloher Becken hat am Sonntag wiederum eine schwere Katastrophe auf dem Zegler See verursacht, der vier junge Menschenleben zum Opfer fielen. Am Spätnachmittag mielten sich fünf junge Leute im Alter von etwa achtzehn Jahren im Ruderboot und fuhren in sehr fetter Stimmung auf den See hinaus. Witten auf dem See begannen die jungen Menschen, die offenbar zu viel getrunken hatten, doch Boot ins Schiefen zu bringen. Vor der Insel Nollwedder verlor sich die Boje zu weichen, oder in tiefen Abgründe fante das Boot, und jämmerliche Schreie wurden laut. Der Kapitän und mehrere Boote fuhren sofort an die Unfallstelle. Von Dampfer sprang ein beherzter Mann ins Wasser, und es gelang ihm, einen der Runder, der sich an dem umgekippten Boot festgehalten hatte, zu retten. Die übrigen vier jungen Leute ertranken.

Der Hausbrand-Hemmnis wird bestimmt vor dem Schluß der Verhandlungen abgerechnet werden. Im Hemmnis ist die Beschuldigung, daß die Hausbrand-Gesellschaft in Berlin, die sich durch die Untersuchung eine Sonderprüfung des Schmutzgerichts in Potsdam einbringen werden, für die mehrere Tage in Aussicht genommen sind, da man sich darüber einig geworden ist, alle von Hemmnis bezugenen Verbrechen und Vergehen von einer Stelle abzustellen zu lassen. Hemmnis ist in einer in dieser Nummer im letzten Hefen des Berliner Tageblattes veröffentlichten Bescheid untergebracht und wird durch ein Urteil in seiner letzten Sitzung und Nacht beendigt.

Ein Familien-Drama hat sich in Linien bei Dortmund abgepielt. Der von seiner Frau getrennt lebende Arbeiter Weder verlor seine Schloßmutter durch einen Schlag in den Leib tödlich und brachte seiner Frau einen Schlag in den Kopf. Dann stieß sich Weder durch einen Schlag in den Kopf.

Ein Tausch untergegangen. Der auf der Fahrt von Ammersee nach München befindliche vom dortigen Kommandanten „Gullian“ kommandierte, das der Hamburger Dampfer „Atten“ zufolge eines Zufalles in der Höhe von Borken gesunken ist. Seine aus 25 Mann bestehende Besatzung sei an Bord des „Gullian“.

Vergrüßte und Ueberstimmungen. Seitens Unwetter verursachte in Rio de Janeiro und in Petropolis Vergrüßte und Ueberstimmungen, wobei viele Personen getötet und verwundet wurden.

Aus dem Geschäftverke.

Fürsorge der Kaiserin. Das Interesse, welches die Kaiserin an den Reform-Verträgen nimmt, die man unter dem Namen Währungsreform zusammenfaßt, hat sie vor einiger Zeit schon deutlich kund gegeben. Die Kaiserin hat sich für die Währungsreform sehr interessiert und hat sich für die Währungsreform sehr interessiert. Sie hat sich für die Währungsreform sehr interessiert und hat sich für die Währungsreform sehr interessiert.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Regierungsvorlage zur Reform des preussischen Wahlrechts.

Berlin, 19. März. Im Abgeordnetenhaus sollte zu Beginn der heutigen Sitzung der Präsident vor Eintritt in die Tagesordnung mit, daß dem Hause eine Regierungsvorlage zugegangen sei betr. Veränderung der Zahl der Abgeordneten und betr. Veränderung der Wahlbezirksgrenzen und Wahlorte, sowie des Wahlverfahrens.

Der Gedanke der Währungsreform.

Berlin, 19. März. Die Brüder der Währungsreform waren von 14,000 Personen besucht. Die Haltung der Massen war ruhig und würdevoll. Das übliche beträchtliche Mittelfauchen wurde von 5 Uhr zurückgezogen. Die Polizei übte, wie immer, am Freitagabend eine gewisse Zensur aus, sah sich aber nur in wenigen Fällen genötigt, zu greifen zu greifen. So las man denn neben den üblichen Schreien auch viele Zischstimmungen wie „Wieder mit der Kaiserin vereinigen“, „Tod den Tyrannen“, „Wer nicht mit uns steht, den soll das Schwert zerschneiden“ und ähnliches. In den Mittagsstunden fanden in Berlin und den Vororten über 100 Versammlungen statt, ohne daß es irgendwo zu Störungen gekommen wäre. Sämtliche Redner referierten über das Thema: „Die Währungsreform“. Am 18. März 1848 und 1849 und das preussische Dreifachwahlrecht. Neben wurde dem „Tag“ zufolge folgende Resolution angenommen:

Die Verammlung protestiert aufs neue gegen das in Preußen bestehende Dreifachwahlrecht, das die preussische Regierung am 20. Mai 1849 wieder durch und durch aufrechtzuerhalten, nachdem sie das Wahlgesetz vom 8. April 1848, das die allgemeine, gleiche und geheime Wahl für alle über 24 Jahre alten, preussischen, männlichen Staatsangehörigen festsetzte, schon früher beseitigt hatte. Ein Wahlrecht, das nur durch die Währungsreform, das das Dreifachwahlrecht revolutionäre Energie einbringt hätte und sich widerstandslos von der Reaktion unterdrücken ließe, wobei es sich heute ein Wahlrecht bedeutet, das es einst selbst als eine Schandtat und Schande für das Land empfunden und verworfen hat. Die Verammlung verlangt die endliche Beseitigung des dreifachwahlrecht und abdrücken aller bestehenden Wahlgesetze, des Dreifachwahlrecht, und fordert die Einführung des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts für alle über 20 Jahre alten Staatsangehörigen ohne Unterschied des Geschlechts und unter Zugrundelegung der Verhältniswahl.

Das gesamte Militär Berlins war in den Kasernen konzentriert. Auch aus Frankfurt, Köln und Breslau wird über einen ruhigen Verlauf der Räumungen berichtet.

Die Gruenstaftstraße von Courrières.

Paris, 19. März. Für die Hinterlassenen der Opfer in Courrières sind, der „Magdeburger“ zufolge, fast drei Millionen Franken gemeldet worden.

Paris, 19. März. Dem „Figaro“ zufolge haben Berliner Studenten die in Courrières toten deutschen Bergleute ein, nach Paris zu kommen.

Paris, 19. März. Die Deutsche verlangen, daß die Bergarbeiter der beteiligten Orte in den Arbeiterbüros eine Zahlung von 500000000 M. für die gesamte Zahl der Opfer des Ueberstimmung von Courrières erhalten. Die Forderung ist nicht durch die Zahl der Bergleute auf 1995 angesetzt; es

verlangt jedoch geschätzt, daß mindestens 1500 Bergleute zugrunde gegangen seien.

Die Wirren in Russland.

Petersburg, 19. März. General Kurapatkin, auf dem Rückwege nach Kaukasus begriffen, erlitt unterwegs ein Telegramm des Zaren, das er vorläufig seine Stelle nach Petersburg unterlassen möge.

Warschau, 19. März. Während des Morgenbesuches der politischen Gefangenen im inneren Hofe des Kommissariatsgefängnisses drangen, dem „Tag“ zufolge, sechs leinwandene junge Leute von der sozialistischer Organisation in den Hofhof ein, umgeben von einer Wache. Die Gefangenen wurden durch die Sozialisten angegriffen. Die Gefangenen wurden durch die Sozialisten angegriffen. Die Gefangenen wurden durch die Sozialisten angegriffen.

Wien, 19. März. In Russland sind neuerdings unter russischen Emigranten Hausdurchsuchungen und Verhaftungen vorgenommen worden.

Die Vorwahlen zur Reichstagswahl.

Petersburg, 19. März. Die vier Vorworte von Petersburg, in denen geteilt in 80 Bezirken von den Urwählern 57 Bewohnerschaften zu wählen waren, die ihrerseits wieder die Wahlmänner für die im April stattfindenden Wahlen zur Reichstagswahl zu wählen haben, waren mittelmäßig fast benannt. Die Wahl wurde nicht geteilt; doch verließen die Wähler so auf wie o h e u l e i a t. Entweder erschienen die Arbeiter nicht und erklärten, wo die Duma nichts wissen zu wollen, oder aber, wo die Wahl mit Mühe und Not zustande kam, weigerten sie sich, das Wahlprotokoll zu unterschreiben.

Petersburg, 19. März. Geteilt haben im größten Teile des Reiches die Vorwahlen zur Reichstagswahl in 80 Bezirken in e und e n o m m u n g stattgefunden.

Breslau, 19. März. Die Ehe führt Nachwasser. Der Reichstag hat heute früh 2 1/2 Uhr Mitt. Die Nachwahlen aus Witten lassen für heute ein weiteres Steigen der Ehe hier erwarten.

Miel, 19. März. Die während des russisch-japanischen Krieges von Wladivostok geflohene, später gelobene Bankierin „Wogatur“ ist in diesem Kriegsjahre auf der Seiwelle nach Russland eingetroffen.

Vorort, 19. März. Bei einer Uebung stießen die beiden Verbände 231 und 251 zusammen und erlitten bedeutende Verluste.

Zoulan, 19. März. Bei der gegen die Antimilitaristen eingeleiteten Untersuchung ist festgestellt worden, daß sich an dieser Beteiligung zahlreiche italienische Revolutionäre beteiligt haben, die deshalb ausgewiesen werden sollten.

Worms, 19. März. Die Prinzessin Maria Beatrice von Bourbon ist geteilt im 82. Lebensjahre gestorben.

Wigo, 19. März. Herzog Konstantin von Oldenburg ist verstorben.

New York, 19. März. Eine Reihe bekannter Deutscheramerikaner begann eine Agitation zur Schließung aller Streitigkeiten zwischen Deutschland und Amerika durch Schiedsgerichte.

Wien, 19. März. Der Führer der Vereinigten Werke in Wien hat die Vorarbeiten der Antimilitaristen bei der schiedsgerichtlichen Entscheidung, die eine Konferenz vom 1. April anzubereiten, um noch einen Versuch zur Beilegung der Differenzen zwischen den Bergwerkbesitzern und Gewerkschaften zu machen.

Sächsische Nachrichten.

Salle-Zrotha: Mittwoch, 21. März, abends 7 Uhr Pensionsamt, Dr. Zerrich.

bewährteste Nahrung für
Kaufens Kinder
gesunde, magen-darmkränke Kinder.

Otto Kummer, Spezial-Geschäft seiner Genen
Pohlstraße 10. Moderne Zimmerkuchen.

Paris 1904 Grand Prix!

„Tut“ bestes Mundwasser!

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom internationalen Zuckermarkt.

Magdeburg, 19. März. Während der abgelaufenen Berichtswochen vollzog sich in den Zuckermärkten eine bedeutende Veränderung. Schon in der Vorwoche hatten die österreichischen Zahlen für Februar ebenso wie die englischen preisbeherrschend gewirkt, und schließlich konnten auch die amtlichen deutschen Zahlen nicht mehr pessimistisch stimmen. So kam es schließlich, daß sich die Preise in der letzten Woche in ihrem Höchststand für den laufenden Monat bis über die 17 Markten hinaus hoben. Der Preis der beste Geschäft verurteilte, daß die gehandelten Posten nur zu hohen Preisen die Hände wechselten. Von London her lagen gleich zu Wochenanfang reichliche Kaufverträge auf Granulat vor. Am Wochenende sandte London Verkaufs-Orders. Im Verein mit der merklichen Zurückhaltung der Käufer führte dies denn naturgemäß zu einem Preis schlag, so daß von dem anfänglichen Gewinne ein Teil verloren ging.

Am Kurzermarkt führte die lebhafteste Geschäft reichliches Angebot und sehr gute Nachfrage zu einer Preissteigerung von 20 Pfg. für Ersterzeugnisse, von 40 Pfg. für Nachprodukte. Am Terminmarkt stellen sich die einzelnen Sichten nach mehreren Schwankungen bei ruhigem Sohuß gegen den Schluß der Vorwoche 25 bis 30 Pfg. höher. In Rastaden gelang es der ersten Hand trotz erhöhter Forderungen, an einigen Tagen befriedigende Abschlüsse zu erzielen. Der Ausfuhrhandel war recht lebhaft, da England seine Gebote auf Granulat wesentlich in die Höhe setzte.

2000000 M. 3/4proz. Hallesches Staatsanleihe III. Abtheilung, Ausgabe 1906. Die Stadt Halle a. S. gibt von der ihr durch Privileg vom 3. April 1906 genehmigten Anleihe von nom. 12000000 M. die III. Abtheilung in Höhe von nom. 2000000 M. und zwar in Anleiheheinen von 5000, 2000, 1000, 500 und 100 M., die ist jährlich 3/4 Proz. von Hundert zu verzinsen sind, aus. Die Halle a. S. der Magdeburger Privatbank hat diese Anleihe übernommen und offeriert sie zum Kurse von 98,90 Proz. in Form von Provisionen zuzüglich Schlichtungen vom 1. Januar 1906; Schlichtungsschmelze zur Hälfte zu Lasten des Käufers.

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft. Im Inseratteil der heutigen Nummer finden unsere Leser einen Hinweis auf die am 2. März stattgefundenen Auslosung von Central-Bodenkredit der Jahre 1889, 1894 und 1890, sowie von Kommunal-Oberkredit der Jahre 1887, 1891 und 1896. Die Liste der für den 1. d. d. 1906 zur Rückzahlung ausgelosten Stücke kann in Halle a. S. bei dem Halleschen Bankverein von Kulsch, Kempt & Co. in Empfang genommen werden.

Zeitschrift Diskontogesellschaft. In der am Sonabend stattgehabten ordentlichen Generalversammlung, an der 20 Kommanditisten mit 1185 Stimmen teilnahmen, ist die Dividende auf 11 1/4 Proz. der Tagesordnung debattiert erledigt, die Dividende auf 11 1/4 Proz. festgesetzt, und die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrats durch die der Aufsichtsratswahl. Am Ende der Versammlung wurde teilweise abgeändertem Statut wurde unverändert angenommen.

Mitteldeutsche Bodenkreditanstalt in Greiz. Die Generalversammlung beschloß, auf die Aktienkapital von 7 000 000 M. für das Jahr 1905 eine abzahlbare Dividende von 4 1/2 Proz. zu zahlen, und 112 500 M. auf neue Rechnung vorzutragen. Ein turnusmäßig ausscheidendes Mitglied des Aufsichtsrats wurde wiedergewählt.

Zwickauer Bank. Über das Schicksal der durch die Unterschleife ihres verstorbenen zweiten Direktors schwer geschädigten Bank ist sich, wie die „Preussische Zeitung“ schreibt, gegenwärtig kein Bescheid noch nicht sagen. Ob die Übernahme durch die Dresdener Bank perfekt wird, hängt von den Bedingungen ab, über die sich erst die Generalversammlung der Zwickauer Bank schließend zu machen hat. Sicher ist aber, daß die Bank die Dividende mit dem von Aufsichtsrat vorgeschlagenen Liquidation nicht ohne weiteres einverstanden ist, da er vor allem klargestellt zu sehen werden möchte, wie weit die Regresspflicht des Aufsichtsrats praktisch durchzuführen ist.

Sächsisch-Thüringische Portlandzementfabrik Gröden & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Göschwitz. Die Generalversammlung genehmigte die Bilanz für 1905 und setzte die Dividende auf 12 Proz. fest. Die Aussichten des Unternehmens werden als günstig eingeschätzt. Der Aufsichtsrat hat die Bilanz für 1905 genehmigt und die Dividende auf 12 Proz. festgesetzt. Die Aussichten des Unternehmens werden als günstig eingeschätzt.

Der Mansfelder Kupferpreis stellt sich für das Woche auf 175-178 M. (in der Vorwoche 175-178) pro 100 kg ab Bahnstation Hettstedt netto Kasse.

Aktion-Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte vorm. Paul Reuß 1904 Feststellung der Bilanz für 1905. Die Bilanz für 1905 (20 Proz.) nicht erreicht wird. Endgültige Zahlen könne sich jedoch erst nach erfolgter Revision und Beschlussfassung seitens des Aufsichtsrats mitteilen.

Der Stahlwerksverband hat eine neue Erhöhung der Beteiligungsziffer für die Produkte f und a um 10 Proz. ausgeschrieben, um den an ihn herantraten Anforderungen entsprechen zu können. Es ist dies die dritte Erhöhung der Beteiligungsziffern, die der Stahlwerksverband in seit der Begründung des Verbandes. Die Marktlage wird als sehr günstig eingeschätzt.

Neue Interessen-Gemeinschaft in der Eisenindustrie. Zwischen der Eisenhüttenfabrik Jakob Raven Söhne & Co. in Berlin und der Ver. Königs- und Laurahütte ist dieser Tage ein Abkommen abgeschlossen worden, das auf der Feststellung eines Lieferungsvertrages bezüglich einer Lieferung von Eisenquantum Stabeisen und Träger basiert. Es handelt sich hierbei nicht um die Schaffung neuer geschäftlicher Beziehungen, sondern um die Aufhebung einer durch die Ver. Königs- und Laurahütte eingeleiteten, die durch die getroffenen Vereinbarungen in fester Form gebracht ist. Nach einer von „B.B.C.“ wiedergegebenen Version soll die Engrosabteilung des Hauses Raven mit einem Grundkapital von 250 000 M. in eine Aktiengesellschaft umgewandelt werden. Die Laurahütte habe sich einen Einfluß auf die neu zu gründende Gesellschaft zugesichert. Durchgeführt soll die Transaktion von der Diskontogesellschaft werden.

Waldrathverband. Der „Köln. Zig.“ nach ist auf Erneuerung des Ende März ablaufenden Waldrathverbandes nicht zu rechnen. Die Erneuerung des Verbandes ist im allgemeinen günstig. Die aufstrebende Bewegung im Handel und Gewerbe sowie der vorhersehend hohe Witterung erhöhen den Lichtbedarf, wodurch der Gasverkauf für Lichtzwecke in noch stärkerem Maße als in den letzten Jahren zunehmen wird, während sich der Verkauf von Heiz- und Kraftzwecke in früherer Weise vermehrt. Die Kohlenpreise waren am Jahresabschluss auf den meisten Gaswerken bis auf kleine Bestände gerückt.

Der Gasverkauf der 18 Werke (einschl. der Werke der Lothringers-Luxemburger Gasgesellschaft) überstieg den des Vorjahres um 405 890 cbm = 6,25 Proz., und erreichte eine Höhe von 1189 070 cbm. Die in 1904 hinzugezogenen 7 Werke sind daran mit 689 878 cbm beteiligt und hatten eine Zunahme von 82 414 cbm = 7,41 Proz. des vorjährigen Verkaufs.

Die Zunahme erstreckt sich auf alle Werke mit Ausnahme desjenigen in Langensaisa, das hauptsächlich infolge des Eingangs der Aktien-Luxemburger und des Übergangs des Bahnhofs zur elektrischen Beleuchtung Ausfälle erlitt.

Von den neuen Erwerbungen hatte Lüben einen Zuwachs von 3000 cbm, Mittenwalde 84 Proz., Ketin 12,3 Proz., Rheinsberg 3000 cbm, Hayingen 3 Proz., die in den Aktiengesellschaften 1905 7,5 Proz. des vorjährigen Gasverkaufs.

Der Beleuchtungsvertrag der Stadt Calbe a. S. wurde im Laufe des Jahres um 20 Jahre verlängert. Der Gasverkauf der 15 Gaswerke der Gesellschaft und des Stadtgeschäfts ergeben einen Gewinn von 466 914,53 M. Hierzu tritt der Ueberschuß der Lothringers-Luxemburger Gasgesellschaft von M. B. von 3517,61 M. Das General-Gewinn- und Verlust-Konto ergibt einen Gewinnüberschuß von 414 032,21 M.

Die Direktion und Aufsichtsrat schlagen der zur April einberufenen ordentlichen Generalversammlung vor, davon dem Amortisations- und Erneuerungsfonds 120 000 M., dem Dispositionsfonds 37 000 M. und dem Feuerversicherungsfonds 5000 M. zuzuschreiben, den bleibenden Rest von 256 032,21 M. zu konstatieren. 1904/05 Dividende von 7 Proz. zu verwenden und 33 890,20 M. auf das Jahr 1906 vorzutragen.

Die Verhandlungen zwischen Heldburg und der Saline und die Salzlagern sind zu einem befriedigenden Abschluß gelang. Heldburg pachtet zum 1. d. d. 1906 ein 100 Hektar großes Gelände zur Gewinnung von Kalisalz den etwa 1,8 Millionen Quadratmeter betragenden Teil der Kaligrube zwischen der Saline.

Die Rauchwarenrichterei und Färberei in Markranstädt. die ihr Geschäftsjahr von August bis Juli auf das Kalenderjahr verlegt hat, berichtet nunmehr über die Monate August bis Dezember 1905. Die Gesellschaft wurde durch Streiks im eigenen Betriebe und durch die Folgen der russischen Wirren geschädigt. Nach Abschreibungen von 15 245 M. (1904/05 für 12 Monate 34 928 M.) war ein Betriebsverlust von 30 689 M. zu konstatieren. (1904/05 Reingewinn von 67 774 M., aus dem 4 1/2 Proz. Dividende verteilt wurden. Der Extraverserfonds ermäßigt sich durch Deckung des Verlustes auf 4393 M.)

Leipziger Gummiwarenfabrik, Akt.-Ges., vormals Jäger & Co. Die Aufsichtsrat beschloß, der am 4. April stattfindenden Generalversammlung eine Dividende von 8 (8) Proz. für das Jahr 1905 zur Verteilung vorzuschlagen. Die Abschreibungen sind in der üblichen Weise erfolgt. 16 000 M. werden für einen Reservefonds II bestimmt und an 22 000 M. Gewinn für 1905 vorzutragen.

Leipziger Palmengarten. Wenn die Gesellschaft auch in ihrem 7. Betriebsjahre wieder eine Steigerung des Ertrages für Dauerkarten verzeichnen kann, so sind infolge der außerordentlich ungünstigen Witterung während der letzten Sommermonate doch die Einnahmen nicht so hoch, wie in den vorhergehenden Jahren. Der Betrieb verläuft zurückgegangen. Dadurch hat das letzte Geschäftsjahr einen Betriebsverlust von 6193 M. gegen 10 742 M. Betriebsgewinn im Vorjahr (1904/05) M. B. Die Umsatzerlöse sind um 778 477 M. gestiegen; an Kreditoren werden außerdem noch 13 841 (14 526) M. ausgewiesen. Der Effektenbestand ist mit 45 340 M. unverändert geblieben. An Debitoren werden 6390 (0) M. aufgeführt.

Wochenbericht über den Markt für Borgwarenstoffe

S. Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin und Essen a. R. Die Lage des Kohlenmarktes war in der abgelaufenen Berichtswochen weiter fest, als in den vorhergehenden Wochen wegen der Anwohnen in erheblichem Umfang auftretenden Wassermangels. Die Kohlenpreise sind in den letzten Wochen um 2 bis 3 Proz. gestiegen. Die Kohlenpreise sind in den letzten Wochen um 2 bis 3 Proz. gestiegen. Die Kohlenpreise sind in den letzten Wochen um 2 bis 3 Proz. gestiegen.

Am dem Kohlenkursmarkt hielt anfangs die Geschäftslage an, bis sich jedoch infolge der Vorarbeiten der Kohlenwerke an, bis sich jedoch infolge der Vorarbeiten der Kohlenwerke an, bis sich jedoch infolge der Vorarbeiten der Kohlenwerke an...

In Verkehr der Kaliverte hielt die wenig freundliche Stimmung an. Die Erörterungen über die Nachste, die der Kalivorte zur an. Die Erörterungen über die Nachste, die der Kalivorte zur an...

Von den schweren Kuxen blieben Herceyria fast unverändert während für die Nachste, die der Kalivorte zur an. Die Erörterungen über die Nachste, die der Kalivorte zur an...

In den kleinen Kuxen und Bohranzeilen war das Geschäft eine Nuance lebhafter. In den im freien Verkehr gehandelten Kalt-Aktionen erreichten die Umsätze nicht den Umfang der Vorwoche und im allgemeinen...

Berliner Börse vom 19. März.

(Fernsprechniedert der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Im Gegensatz zu der Festigkeit vor vorgestern eröffnete die Börse in abwartender Haltung unter dem Hinweis darauf, daß die Verhandlungen der Marokko-Konferenz wegen ihres dilatorischen Verlaufs lähmend auf die Unternehmungslust einwirken. Im Montanaktienmarkt Hüttenaktien zu Beginn schwächer, es ließ, daß die Gesteinskosten durch die Verteuerung des Wechsels vermindert zu werden, abgesehen von beträchtlichen Kohlenaktien mäßig abgeschwächt. Der Banken-

markt war im Vergleich zum Sonnabend umet um Bruchteile besser. Fonds, sowohl heimisch als international, preisbehaftet, doch Umsätze äußerst geringfügig. Im Eisenbahnaktienmarkt Behauptung; besser Meridionaleisenbahn auf Heimatland. Schiffahrtaktien gut gefragt und fest. Tagl. Geld 3 1/2 Proz. Zu Beginn der zweiten Borsenstunde Banken unverändert, Hütten- und Bergwerksaktien durchweg fest auf Rückkäufe der Tagespekulation, abgesehen von Kohlenaktien. Gelsenkirchener 1 Proz. Konsolidation nahezu 3 Proz., Harpener, 2 Proz., Laurahütte 1 Proz. und Bochumer 1 Proz. höher. In allen übrigen Märkten blieb der Kursstand unverändert. Bei Berichtsabgabe Gesamtmarkt in sämtlichen Märkten unverändert. Geschäft still, doch Tendenz fest.

Produktenbörsen.

Berlin, 19. März.

Weizen 1000 kg Mai 181,25, Juli 185,50, Sept. 182,50 M. Roggen 1000 kg Mai 169,25, Juli 169,50, Sept. 162,25 M. Hafer 1000 kg Mai 160,35, Juli 160,50 M. Mais 1000 kg, amer. mix. Mai 128,25, Juli —, M. Rüböl 100 kg Mai 49,80, Okt. 52,20 M.

Der Getreidehandel war sehr still. Bei vorerhender festen Ausdehnung der Nachfrage, die der Kalivorte zur an. Die Erörterungen über die Nachste, die der Kalivorte zur an...

Zucker.

Magdeburg, 19. März. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 810, 82,2 Nachprodukt 75proz. ohne Sack 680—590. Raffinierter — Brotraffinierter 1. Gem. Raffinierter 1. mit Sack — — — Gem. Raffinierter mit Sack — — — Gem. Melis mit Sack — — — Steigl. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg per März 17,15 G. 17,20 B. — — — per April 17,05 G. 17,15 B. — — — per Mai 17,20 G. 17,30 B. — — — per August 17,35 G. 17,60 B. — — — per Okt.-Dez. 17,70 G. 17,75 B. — — — bz. Ruhig.

Hamburg, 19. März. [Telegr.] (Vormittags-Bericht) Rüböl-Rohzucker, Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei

an Bord Hamburg, März 17.10, April 17.15, Mai 17.25, Aug. 17.60, Okt. 17.90, Deabr. 17.80. Behauptet.

Kaffee. Hamburg, 19. März. vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per März 38,75 G., Mai 39,00 G., Sept. 39,75 G., Deabr. 40,50 G. Behauptet.

Kartoffelmehl und Stärke. Berlin, 19. März. Kartoffelmehl und Stärke 17,35. Feuchte Stärke 9,10. Magdeburg, 19. März. Kartoffelstärke und -Mehl 17,75—18,00.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 15. März. Berlin, 17. März.

Table with columns for Aktiva and Passiva, listing various assets and liabilities of the Reichsbank.

Leipzig Börsen, 19. März.

(Telephon. Meldungen.)

Table with columns for various stock and bond prices in Leipzig, including Sächsische Rente, Allg. Dtsche Credit-Anst., and others.

Tendenz: ziemlich fest.

Handels-Literatur.

Das Adressbuch sämtlicher Bergwerke, Hütten- und Walzwerke Deutschlands 1906. Dresden, 1906. Preis gebunden 7 M., ist soeben im Verlage von Hermann Kramer, Dresden-A. 27 erschienen. Die diesjährige Auflage ist vollständig neu und umgearbeitet und enthält 200 Seiten erweitert. Neu eintragend wurden rund 400 Firmen. Der Teil I enthält die Adressen nach Orten geordnet, mit entsprechenden Zusatzern, die Namen der Besitzer oder Direktoren und Fernsprechnummern der betreffenden Werke angegeben, ebenso bei Aktiengesellschaften das Gründungsjahr und die Höhe des Aktienkapitals. Teil II wurde vollständig neu eingerichtet und ist namentlich schriftliche Offerten bestimmt, sofern sich dies an einzelnen Branchen richten, dann wir finden hier nochmals mit kurzer Prozedure die sämtlichen Firmen nach Branchen geordnet. Teil III ist ebenfalls gänzlich neu und bringt an alphabetische Namenregister nicht nur sämtliche Firmen, Bergwerke und Gewerkschaften, sondern auch die Namen der einzelnen Gruben und Schächte. Letzteres ist besonders mit Freuden zu begründen, denn bei jeder kurzen Nennung des Schacht- oder Grubennamens, wie es ja meist geschieht, war es selbst dem eingeweihten Fachmann bisher oft nicht möglich, festzustellen, zu welchem Werke oder Orte der betreffende Schacht gehörte. Teil IV schließt sich als reichhaltiger Bezugsquellen-Nachweis an. Wir konnten nicht nur die besten, sondern auch die billigsten Bezugsquellen, die aus der Praxis für die Praxis entnommen sind, dem allgemein als überschichtlich anerkannten Nachschagerbuch nur zu weiteren Vorteilen gereichen.

Schleppverkehr auf der Saale.

Bethederei der Saale-Schiffer, Halle a. S. Angekommen am 16. März: Schleppe No. 23, Sr. Korsten und Schleppe No. 57, Sr. Damm, mit Stückgut von Hamburg.

Wasserstände, + bedeutet über, - unter Null.

Table showing water levels at various locations like Artern, Weidenfels, Trotha, etc., with columns for date and level.

Moldau, Lsgr. Eger. Elbe.

Table showing water levels in the Moldau region, with columns for date and level.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Zur Reform des preussischen Wahlrechts. Berlin, 19. März. Der Abgeordnete, betr. die Abänderung der Landtagswahlrechte legt die Zahl der Abgeordneten auf 448 (bisher 433) fest. Berlin wird danach in 12 Bezirke (bisher 9) mit je einem Abgeordneten eingeteilt. Weidam erhält zwei neue Bezirke; der eine umfaßt den Stadtkreis Charlottenburg und der andere das Schöneberg-Witzberg-Bezirk; jeder wird durch einen Abgeordneten vertreten. Berlin wird durch zwei Bezirke zu drei Abgeordneten bestimmt werden die bisherigen zwei Bezirke umfassen. Der Entwurf sieht dann Reineinstimmigkeit in Doppel, in Almsberg ufo. vor.

Advertisement for 'Boferan' (Böföran) featuring a large logo and text: 'Böföran. Einbildungendes Kräftigungsmittel. Empfohlen von Autoritäten! Wohlgeschmack, appetitanregend, leicht verdaulich. Zu haben in Apotheken.'

Kursnotierungen

vom 19. März.

(2 1/2 Uhr nachm., telephonisch mitgeteilt.)

Table with columns for Privat-Diskont (4%), Wechsel, and various international exchange rates for locations like Amsterdam, London, New York, etc.

Geldsorten und Banknoten.

Table listing prices for various banknotes and currencies, including Deutsche Reichsbank, Österreich, etc.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Table listing prices for German government bonds and securities, including Deutsche Reichsbank, Preuss. Anleihe, etc.

Bank-Aktien.

Table listing prices for various bank stocks, including Berliner Handelsbank, Hyp.-Bank, etc.

Ausländische Fonds.

Table listing prices for foreign government bonds and securities, including Argentinian, Mexican, etc.

Brasilien.

Table listing prices for Brazilian stocks and commodities, including Böhmisches Brauhaus, Fazenda, etc.

Industrie-Ges.

Table listing prices for industrial stocks, including Akkumulat.-Fabrik, Adler, etc.

Chemische Industrie.

Table listing prices for chemical industry stocks, including Hirsch, Henschel, etc.

Metall-Industrie.

Table listing prices for metal industry stocks, including Kohn, Kohn, etc.

Textil-Industrie.

Table listing prices for textile industry stocks, including Hirsch, Henschel, etc.

Schluß-Kurs nachmittag 3 Uhr.

Table showing closing prices for various stocks and commodities at 3 PM.

